

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **12 (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Die *Frühjahrstagung* der Raurachischen Geschichtsfreunde fand am 26. März bei herrlichem Frühlingswetter in Hofstetten statt, wo kürzlich die Restauration der St. Johanneskapelle einen glücklichen Abschluß gefunden hat. Da der Besuch der sehr zahlreich erschienenen Geschichtsfreunde in erster Linie dieser Kapelle galt, beleuchtete der Hauptreferent, Dr. Ernst Baumann, vor allem die kirchliche Vergangenheit des Tagungsortes. Hofstetten besitzt als Unikum zwei Kirchen. Die dem hl. Nikolaus geweihte Pfarrkirche im Unterdorf dürfte um 1200 entstanden sein. Der schöne Käsbissenturm wurde 1609 erbaut, das Schiff im Jahre 1724. Viel weiter zurück reichen wohl die Ursprünge der kleinen, im Oberdorf versteckten St. Johanneskapelle. Sehr wahrscheinlich ist sie ein in frühchristliche Zeit hinaufreichendes Baptisterium, worauf mehrere Eigentümlichkeiten weisen, besonders die Lage innerhalb eines ausgedehnten römischen Gutshofes, dessen Umfassungsmauern zum Teil festgestellt wurden, und das Patrozinium des Täufers. In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde die Kapelle, die schon damals die heutigen Ausmaße besaß, ausgemalt. Die Wandbilder, welche der Zerstörung anlässlich des Umbaus der Kapelle in den Jahren 1720/21 entgangen sind, wurden im vergangenen Herbst konserviert. Die Malereien im Chor stellen die Taufe Christi; den Leidensmann, das Agnus Dei, einen heiligen Ritter und die hl. Barbara und Katharina dar. Im Schiff sind Reste einer Passion und eines Jüngsten Gerichtes erhalten geblieben.

Über die wechselvollen Schicksale des zur Gemeinde Hofstetten gehörenden Dörfchens Flüh sprach, zum Teil auf Grund eigener Erinnerungen, Gustav Nußbaumer, Basel, der auch den köstlichen «Flühschmied» zum Besten gab.

Nach den beiden sehr beifällig aufgenommenen Referaten und einer kurzen Diskussion besuchte man die Johanneskapelle. Hier erläuterte Prof. Hans Reinhardt, Basel, in außerordentlich feinsinniger Weise Inhalt und Bedeutung der wertvollen Wandbilder.

Die letzten Strahlen der Sonne drangen durch die Scheiben des Kirchleins, als die Rauracher nach sehr lehrreicher und genußvoller Tagung Hofstetten verließen und im Anblick der beiden Wahrzeichen des Leimentals, des Klosters Mariastein und der eindrucksvollen Ruinen von Landskron, den Heimweg antraten.

(Die Einweihung der restaurierten St. Johanneskapelle in Hofstetten findet am Sonntag, 30. April statt).

Die *Sommerekursion* der Raurachischen Geschichtsfreunde findet am 25. Juni 1950 nach Freiburg statt. Das provisorische Programm befindet sich auf der 2. Umschlagseite dieses Heftes. Der Obmann erbittet baldige Anmeldung.

Mitteilungen an die Mitglieder der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde werden jeweils auf der 2. Umschlagseite unter dem Inhaltsverzeichnis veröffentlicht.